

Ulrich Schmidt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

es freut mich das Wuppertal Fahrradstadt Wuppertal werden will. Hierzu sind auch kleine Maßnahmen sinnvoll um die Zufriedenheit und Nutzbarkeit zu verbessern.

Hiermit stelle ich nach § 24 GO NRW den Antrag das an der Natrather Straße die Induktionsschleife gegen eine Radarsensor oder zusätzlich mit diesem ausgestattet wird oder der Umlauf zeitgesteuert wird. Darüber hinaus das die Leitborde im Kurvenbereich entfernt werden und der Winterdienst der ESW drauf hingewiesen wird das auch der Radfahrstreifen nach Möglichkeit von Schnee und Eis freigehalten wird wie es die ERA 2010 für innerörtliche Radhaupttrouten vorsieht.

Begründung:

In der Fahrtrichtung zur Bahnstraße befindet sich eine Lichtzeichenanlage (Ampel) diese wird erst durch ansprechen der Induktionsschleife von der mehr oder weniger Intelligente Steuerung als Signal angenommen. Es gibt Radfahrende die nicht mit E Bike unterwegs sind. Fahrräder die zum Beispiel aus Carbon oder nur wenig Metallische Induktions beeinflussendes Metall bestehen, werden nicht erkannt. Ein hoffen das an dieser Stelle dann ein Auto über die Schleife fährt und hilft ist vergebens. Radargesteuerte Sensortechnik ist seit Jahren im Einsatz und schafft mühelos auch Radfahrer zu erkennen. Üblicherweise wird in Wuppertal gerne der " Handtaster" eingesetzt. Dieser dürfte neben den notwendigen setzen eines Mastes allerdings auch nicht so ganz mehr den Stand der Technik und Komfort dienen. Ich kenne zumindest keine Ampel in Wuppertal wo der Autofahrer aufgefordert wird einen Handtaster zu betätigen. Da unsere Ampeln intelligent werden sollen spricht also nichts dagegen das diese auch Fußgänger und Radfahrer erkennen und in ihren Programm mit einen Grün berücksichtigen. Richtig schlaue Ampeln erkennen zumindest im Ausland ob es regnet und denken sich "Och der Arme Radfahrer geben wir den mal etwas eher grün, der Autofahrer sitzt ja im trockenen". davon sind wir in Wuppertal noch weit entfernt und Wartezeiten jenseits dem empfohlenen für die Rotphase von Fußgänger/ Fußgänger wird überschritten und wenn möglich noch ein extra Rotphase gegeben damit der Autoverkehr besser läuft (ist aber ein anderes Thema).

Im Bereich der Kurve sind kleine Bordwände verbaut wurden. Eigentlich sollen die Radfahrer schützen. Ich halte diese allerdings für wenig zielführend wenn dadurch der Winterdienst diesen Bereich nicht Räumen und Streuen kann. Insbesondere weil der Wasserablauf hierdurch behindert wird und es dort vermehrt zur Eisbildung kommt.

der im Verlauf der Natrather befindliche Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ist zumindest im Sommer aufgrund des Starken Grünbewuchses schlecht einsehbar und sollte regelmäßig

zurückgeschnitten werden damit ein querungs williger Fußgänger besser gesehen werden kann.

Hinweis zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes:

Mein Antrag darf ungeschwärzt dem RIS beigelegt werden. Ich bedarf keiner Benachrichtigung wann der Antrag behandelt wird. Falls ich in der Sitzung anwesend sein sollte, wo dieser behandelt wird, möchte ich von meinem Rederecht gebrauch machen

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt

<https://goo.gl/maps/P1zaw95dV7WL4WEc6>

<https://goo.gl/maps/qGEZwrUcmf3FhFst5>

<https://goo.gl/maps/dva4r27cz4w3zXBA8>